



▲ STELLTE SICH MITTE JUNI ERSTMALS IN HAMBURG VOR

Mit dem Einsatz der YM Uberty (8200 TEU) stockt die Reedereiallianz CKYH ihre Kapazitäten zwischen Asien und Europa weiter auf.

Mit Exportladung für Nordeuropa ging es auf die Reise im Fernost-Europa Liniendienst AEX-1 der China Shipping Container Line (CSCL), der auch den Slot-Charter-Partnern CMA CGM, ZIM und IRIS Lines Containerstellplätze bietet. Über Barcelona, Valencia und Felixstowe ging es nach Hamburg. Das Löschen und Laden der Container übernahm hier das Eurogate Container Terminal Hamburg (CTH). Die Xin Mei Zhou ist 334 m lang, 42,80 m breit und verfügt über eine Stellplatzkapazität von 8530 TEU (20'-Standardcontainer) und über 700 Anschlüsse für Kühlcontainer. Angetrieben wird das Schiff mit 68.250 kW einer MAN B&W Zwölf-Zylinder-Hauptmaschine und erreicht damit eine Spitzengeschwindigkeit von 24,5 Knoten. Der maximale Tiefgang beträgt 13,90 m.

„Mei Zhou“ ist die chinesische Bezeichnung für „Amerika“. Die Namen der bereits in Fahrt befindlichen Schwesterschiffe lauten Xin Ya Zhou (Asien) und Xin Ou Zhou (Europa). Nach ihrer Abfertigung am 3. Juni hat die Xin Mei Zhou ihre Rückreise nach Asien via Antwerpen angetreten.

Auf der Fahrtroute liegen die Häfen von Guangzhou, Ningbo, Shanghai, Shenzhen, Hong Kong und Port Kelang.

Zusätzliche China-Kapazitäten

Mitte Juni besuchte mit der YM Uberty erstmals ein weiterer Containerriesen den Hamburger Hafen. Das auf der Werft CSBC in Kaohsiung gebaute Containerschiff der taiwanesischen Reederei Yang Ming ist 335 m lang, 42,80 m breit und hat eine Stellplatzkapazität von 8200 TEU sowie 700 Kühlcontaineranschlüsse. Bei voller Abladung (100.140 dwt) erreicht das Schiff einen maximalen Tiefgang von 14,50 m.

Die YM Uberty fährt im Europa-Fernost-Dienst AES-3 der Reedereiallianz CKYH (Cosco, „K“ Line, Yang Ming, Hanjin Shipping), der im November 2007 aufgenommen wurde und planmäßig am Eurogate Containerterminal Hamburg (CTH) abgefertigt wird. Nach der Auslieferung der YM Uberty im Mai 2008 wurde Europas bedeutendster Seehafen für Fernost- und Chinaladung, der Hamburger Hafen von der CKYH-Allianz auf den Fahrplan des so

genannten China-Red-Sea-Europe-Service genommen.

Die Hafenrotation des AES-3 lautet seitdem Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Thamesport, Dschidda, Singapur, Shekou, Xingang, Qingdao, Schanghai, Ningbo, Shekou, Singapur, Dschidda, Port Said und wieder zurück nach Hamburg. Der AES-3 wurde bislang mit vier Schiffen zwischen 4000 und 4400 TEU Ladekapazität und 14-tägigen Abfahrten betrieben. Mit dem Einsatz der YM Uberty (8200 TEU) beginnt nun die Aufstockung auf Schiffe der Größenordnung über 7500 TEU (Very Large Container Ships – VLCS). Zunächst werden vier weitere Einheiten der Reederei Yang Ming erwartet. Bis Mitte 2009 sollen weitere VLCS der Partnerreederei „K“ Line den AES-3 verstärken und wöchentliche Abfahrten ermöglichen.

Der Containerverkehr mit Asien erreichte 2007 in Hamburg ein Gesamtvolumen von 5,6 Mio. Containern (TEU). Als mit Abstand wichtigster Handelspartner im Containerverkehr des Elbehafens positionierte sich mit 3,2 Mio. Containern (TEU) die VR China.